

Vorerinnerung.

In diesem Vorberichte habe ich für den Leser nicht mehr viel zu berühren; und was mir etwa noch übrig ist, betrifft mehr den Dank, welchen ich einigen Gönnern und Freunden für ihre gütige Beyträge schuldig bin, als die Uebersicht vom Inhalte dieser wenigen Bogen. Unter die erstern muß ich vorzüglich den Herrn Hauptmann von Ampach, den Herrn Kreisamtmann Dietrich, und den Herrn Bürgermeister D. Bauer, rechnen, welche mir aus den alten Nachrichten und Urkunden, sowohl bey der hiesigen Geleits-Einnahme und dem Kreisamte, als auch zu Rathhause, dasjenige gefälligst mitgetheilet haben, was sich davon, zu meiner Absicht gehörig, hat auffinden lassen. Die Zeichnung vom Profil der Brückenjoche, auf der ersten Kupfertafel, und die vom Plane der Brückengegend, auf der dritten, ist vom Herrn Hofconducteur Glasewald, und er hat mit mir dafür gehalten, es sey genug, wenn zur Erläuterung des Vortrages, nur ein paar Fache und Pfeiler vorgestellt würden; weil aus diesen die übrigen, nebst der ganzen Einrichtung und Construction der Brücke, können beurtheilet werden. Der Herr Hofmaschinenmeister, Reuß, hat zur neuen dritten Auflage seiner Zimmermannskunst, vollständige Risse von der Flöhner, Weiskensfelder, Meißner, und neuen Wittenberger Brücke, nebst Constructionsmäßiger Beschreibung hingegeben, woselbst sich Liebhaber, die, des Bauwesens halber, hiervon näher wollen unterrichtet seyn, Rathsh erhohlen werden. Ich für meinen Theil habe hier so viel davon geliefert, als mir, den Geschichtskenner, und zugleich den Kunstverständigen zu unterrichten, nöthig geschienen hat; und ich werde mit dem Beyfalle zufrieden seyn, daß ein so wichtiges öffentliches Monument der fürstlichen Huld unsers aller-

ler-